

Sehen Sie «rot» bei Rot?

Rot ist die erste Buntfarbe, die vom Menschen einen Namen bekam und die erste Farbe, die jedes Baby sieht. Deshalb greifen Kinder auch zuerst nach ihr und machen sie auch später gern zu ihrer Lieblingsfarbe.

Text: Heidrun Dörner

Doch inwieweit ist Rot für unsere Räume geeignet? Wie stehen Sie selbst zu roten Räumen oder Wandflächen? Wirkt Rot anregend oder aggressiv auf Sie? Beruhigt oder belebt Sie Rot? An welchen Farbton denken Sie dabei?

Assoziation

Mit Rot verbinden sich für den Menschen fundamentale Erfahrungen: Als Farbe des Feuers ist Rot mit Licht und Wärme verknüpft und als Farbe des Blutes mit Leben und Opfer. Ausserdem ist Rot zugleich Signal- und Antriebsfarbe. Sie kann bedeuten «Stopp, bis hierher und nicht weiter», und sie kann unsere Urtriebe in Bewegung bringen. Rot beinhaltet weit gefächerte Symbolgehalte. Ihr werden positive Eigenschaften wie Kraft, Mut, Liebe, Erotik, Fruchtbarkeit und Opferbereitschaft, aber auch negative wie Hass, Wut, Zorn, Aggression, Kampf, Krieg und Blutvergiessen zugeordnet.

Oder anders ausgedrückt steht Rot zum einen für Lebendigkeit, Selbstbewusstsein, Stärke und Durchsetzungsvermögen und zum anderen für Dominanz und Egoismus.

Farbwirkung

Die meisten Menschen reagieren unweigerlich auf Rot, das zu den aktiven, stimulierenden, dramatischen Farben gehört. Der blosse Anblick genügt, um unseren Stoffwechsel anzuregen, da sich Rot erwiesenermassen auf Blutdruck, Atemtätigkeit, Adrenalinfluss und die Pulsfrequenz auswirkt. Rot wirkt erregend, anregend, dominant und dynamisch.

Farbgestaltung

Diese körperlichen Reaktionen sind bei der Farbgestaltung natürlich zu berücksichtigen. Wer häufig antriebslos ist, friert oder unter Müdigkeit leidet, kann sein Energieniveau durch das Tragen roter Kleidung erheblich anheben. Ebenso können Akzente in der Raumgestaltung vitalisierend wirken. Umgekehrt gilt aber auch, wenn ein Mensch zu Hyperaktivität neigt, sollte er/sie sparsam mit Rot in der Raumgestaltung umgehen.

Grundsätzlich gilt, dass Rot an der Decke eher eingreifend, beunruhigend und schwer wirkt. An der Wand macht es Räume enger und bedrohlicher und auf einem roten Boden oder Teppich schreitet man selbstbewusster.

Rot grossflächig als Vollton eingesetzt, wirkt herrschend und dominierend - teils sogar beängstigend, aufdringlich und aggressiv. Aufgehelltes oder vergrautes Rot wirkt dagegen warm und freundlich. Hellt man Rot allerdings mit zu viel weiss auf, entstehen schnell süssliche Rosa-Töne!

Welcher Farbton mit welcher Sättigung und Helligkeit für Sie selbst angenehm oder unangenehm wirkt, kommt ganz auf das individuelle Empfinden an. Empfehlenswert ist, Rot Schritt für Schritt in die Wohnung zu integrieren. Fangen Sie in geringen Dosen, also auf kleinen Wandflächen, an, sonst wird es schnell zu viel für den täglichen Farbpuls.

Gestaltungstipp

Wenn Sie bewusste Akzente setzen wollen, eignet sich Rot zum Beispiel hinter dem Kamin. Dies unterstreicht zusätzlich

noch den Feuer/Wärme Aspekt. Im Schlafzimmer ist Rot für die meisten Menschen ungeeignet, da durch die aktive, dramatische und stimulierende Wirkung die wenigsten Ruhe und Entspannung finden können.

Fazit

Rot als Farbakzent eingesetzt, kann sehr sinnvoll sein, denn das Auge sucht sich immer die Farbanregung, die der Körper gerade braucht. Und wenn dies dann gerade das Rot ist, unterstützt es Sie positiv und gibt Ihnen wieder Kraft für ihren Alltag. ■

Die Farbe Rot in Stichwörtern

Meridiane	Herz/Dünndarm/ 3fach-Erwärmer/Kreislauf-Sexus
Gesundheit	Wirkt belebend, regt Kreislauf und Stoffwechsel an. Vorsicht bei Bluthochdruck, Hyperaktivität und Nervosität.
Symbolik	Liebe, Macht, Aggression, Erotik, Gefahr, Märtyrer, Hölle, Scham, Wut, Revolution, Linke, Farbe der Kaiser, Kardinäle und des heiligen Geistes.
Redewendungen	Im Kalender rot anstreichen; das rote Tuch; rot sehen; Rotlicht; rote Zahlen schreiben; roter Faden; roter Teppich.
Ursprung	Rot bedeutet im indoeuropäischen Raum «Wurzel» («rudh»); Farbe des Anfangs; entspricht auch dem 1. Chakra, dem Wurzelchakra.



Hotel Metropol, Basel

Rot eignet sich nicht für jedes Schlafzimmer, da es möglicherweise zu sehr belebt und aktiviert! In Gästezimmern und als gedämpfter Farbton wirkt es aber durchaus wohltuend und verleiht dem Raum ein wohnliches und behagliches Ambiente.

Ideal zum Essen: Rot regt den Appetit und die Verdauung an und fördert die Kommunikation.



Rest. Le Plaza, Crans/Vs